Zer zepreis

Monatlich Beten 3,50 Mt., lent bie Boft 8,70 Mt.

prient tagling met Ausmas der Sonns und Heieringe. Trad und Berlag en f. Chr. Sommer, 20 aus und Diez Diezer Bote.) Beitung (Kreis-Anzeiger.) (Lahn-Bote.) (Kreis-Zeitung.)

Hreis der Angeigenst Die einspalitige gelle 60 Amti. Bef a Berfreigen Refignegelle 2,50.4

Tusgabesteuer
Diez, Rojenstraße 38.
Fernsprecher Rr. 17.
Berantwortlich für bie
Schriftleitungs
Karl Breibenbend, Eans

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlagukreis.

Nr. 247

Dieg, Donnerstag, den 28. Oftober 1920

26. Jahrgang

Deutschland.

D Das beutsche Zeitungsdrucht den pier. Anfertunge im Reichstage sind vom Reichsnitzstage im Reichstage sind vom Reichsnitzstage piere bewirtschaftung des Zitungsdrucht werden wie Allegende Mitteilungen gemacht worden, in d.n.n itder die dantige Gestaltung dieser Bewirtschaftung das Josepade eig vied: Die Bewirtschaftung des Zitungsdruchung das Josepade ist wied: Die Bewirtschaftung des Zitungsdruchung werden Alches it der Keitungsverleger auch für das lezte Vierteizung wird angegendent worden. Die Fraze ihrer Weiterführung wet zurzeit den Gegenstand eingehend, Erwag un en. Lastist zur den Gegenstand eingehend, Erwag un en. Lastist zur der Golgen des Spas-Abkommens sich noch nicht worden wir Golgen des Spas-Abkommens sich noch nicht worden lassen, sowie, daß die weitzegenden, im Interesse der weiteilung und Verbilligung des Hapierbedaris ter d.n.t. um Tageszeitungen von der Reichsrezierung gekröffenen in weihen ohne eine gewisse Regelung der Pawierbetrismp nicht durchfährbar sind. Auch die grage, ob die Fortstung der Bewirtschaftung durch die Wirtschaftsstelle für u teriche Betrungszewerbe ausrecht erhalten werden muß, werth eine freiere Erganisation unter Beteiligung der Innigenen erseht werden kann, wied zurzeit geprüft.

D Uebergriffe der Eisenbagnbetrieb s

ite Cienbahnbertrebstäte hatten in versagischenen Sälfen beite Sicherbahnbertrebstäte hatten in versagischenen Sälfen beiderverung von Ausrüftungsgegenpänden und Manipit die Sicherheitsportzet in Oppreußen pethindern gesucht. Die Veranzsegiezung täßt numbet is Antwort auf eine Anfrage oer voltspartreicigen byadneten Dr. Becter, pepen, und kemptes erkaren, ise die Einrichtung der von den Erjenvahnbertrebsraten untern Nebertvachungsstellen nigt villigt, das verbads das Verinstadungsstellen nigt villigt, das verbads das Verinstadungsstellen nigt hilligt, das verbads das Verinstadungsstellen nigt diener der Vernvalzen zu bieden hat. Im Zweizel über der Vernvalzen zu beiden hat. Im Zweizel über die Julufigert we Lausportes sei das Gunamten eines vom Entonzischuntisar demnächst einzusesnden Ausführse einzusen, nite andern Eransporte sein vählich zu bein gen, und gigen Bediensteie, die sich burch zu bringen, sein mit alten weitzeln, nötigenzalls mit siemung aus dem Amt oder dem Dienstvergantais, einsenden.

Betreitfrevel. Das befannte Raiferin-Augustenieman etreif ber peger und des Defenteifonale beworden, der, in underantwortitiger wetje ungegetett seingeführt, eine jamoere wejagioning ber anftite und Sugifen, ber Minter und Gauglinge, besentet. Es the jug um Lohnjocoecungen, die oursy einen paritut. uneligus entimiceen weeven jolicea, ochen epium stoonat jeboch nicht abmacrete; es legie bigimiche gung d die Erbeit nieder. Gerabe die Baftentit, a.t. ing mervem eine Lingagi bratofen enthali, von der popea Bedeutung, uno das Bergaten ber etretenden a the unmitteloace Gefähroung gahlreicher ta nis die unitalisleitung bacaus die entiplechenden ingen gog und die Steeleenden fofore enaties, weigerbieje, bie ihnen jugemegenen vanftaltemobnangen gu Dierburch ift es ber unjagt unmögein gemant, geaushiljeperjonal einzufteilen. Lieber ift is ber den Moth.lfe mit bieler Mune gelungen, menigitens beitorpee warmguhalten; jevoch jino bie Bujenne ein durfte, durch ichnelies und tacktatiges Eine a eine weitere schwere Schabigung ber biligemeinheit bes Treiben gewijfenlojer Elemente gu bergindern.

Gegen bie Berftorung ber Diejelmoto-Man ichteibt und: In einem öffentlichen Prozest in fich ber Schuhverbund beuticher Gageverboefiger bie Berftorung ber Diejelmotoren. In Di.fem Bro.eft ta berbunderen Lander fordern die Berftorung ber wieden in bentichen Unternehmungen, und Juglich bernellung neuer Diejelmotoren der bentfajen 3m berouten werden. Diejes ungehenerliche ginfinnen bas bentiche Birtichafteleben murbe auch die bent-Edgewerkinduftrie und Holzberarbeitung aufs the treffen und etwa 100000 Arbeiter 108 machen. In der Cagewerkinduftrie und Solgchung wico der Diejelmoroc als Rusgiljes und Ju als bennyt, und gwar bort, wo in oft abgelegenen Amernehmungen die borhandene Waj it ar facten ingen unterliegt ober zu flein warde. Betriebe it ind ohnehin gewiffen Rentabilitätserichwerat fen B und die Wegnahme der Die elmotorantri benraburbe einen Rotzuftano und eine Erbiterung ten, die bas Schlimmfte befürchten laffen mußte. poerband richtet oeshalb an bas beutiche Musivars und an den Reichsarbeitsminifter bas bringende auf Burudnahme ber feinblichen Forberungen bingen einguleiten.

Der Gall Augustin.

3

2(n bic

Polizeiverwaltungen Dies.

absetzeine der Beie B. P. A. ersahren, gibt absetzeine im preußischen Landwirtschaftzministere Kamm zu dem Fall Angustin folgende Erflürung: erke Geschäftssührer der Ackerbau-Geschlichaft, Hr. der die beitsche Lam am 7. Mat dieses Jahres zu mir wir: Ich habe sestgestellt, cas die Ackerdau-Geschlichaft wir der der Westellt, cas die Ackerdau-Geschat, um sie den Wünschen der Gesellschaft gesügte

Für u. gegen die Sozialisierung des Kohlenbergbaus.

Musiprache im Reichswirtschafts. und | Reichstohlenrat.

Berlin, 27. Det. Der gemeinsame Ausschuf bes Reichstritigafts- und Reichstohlenrates jeste bie Besprechung über die Soziafisierung foct. Zuert prach Womer (Arbeitnehmer), der u. a. folgendes aussührie:

Der ganze Kampf, der jehr unser Land durchzieht, ift die Lebensmittelversorgung. Wir glauben, die Gesahren des Hungers sir unser zanzes Baterland durch die Sozialisterung jedenfalls mildern zu können. Die Borschiage des Herrn Stinnes betretten nur die Pridatinteressen. Wir wollen in Wirtschaftsstagen endlich einmal faitzeden. Befürchtungen, daß die Preise nach der Berstanlichung noch weiter steigen würden, sind dinfälltz, da die Achener sich ihrer Berantwortung gegen die Allgemeinheit bewast sind. Eine Aenderung der Förderungszeit kann nur im Falle der Sozialisterung erreicht werden.

Wagner (Atbeitnehmer) betonte, die Arbeitnehmer fonnten ihretfeits kine pe itt iven Borichläge machen, jolange nicht festiebe, wie weit die Arbeitgeber mit are be iten wollten; baran hätten auch die Reden der herren Silverberg und Stinnes nichts geandert. Er begründete

Ains ihnen sprach ein seit Jahrzehnen bekämpster Geist. Der Arbeiter will nicht Arbeites objekt sein, er will seiner Arbeit froh werden. Mit der Bösung dieser pluchelogkschen Frage lösen sich alle übrigen. Darauf aber sted beide Herren gar nicht eingegangen. Die obern Bergbeamten haben sich gegen die Sozialisserung ansgesprochen, die undern aber dafür. Anch wie wollen einzegentommen, soweit es im Rahmen der Gemeinschaft geht. Die Arbeitsgeber müssen ihre Anschaunnen erft umweilen, ehr sich eine Möglichkeit zum Zusammenkommen ergibt.

Generaldirektor Dr. Bögeler (Essenhüttenvertreter) ftellie trot ber Ablehnung ver von den Arveitgebern gemachten Borschläge die weitere Mitardeit eer Arsbeitgebern de beitgeber in Aussicht. Auch diese migten an die Zukunst, ihre Gesahren und eine eventuelle weitere Actoliniteten, denken. Sie arbeiteten nicht nur hier, iondern voll mehr im stillen Kämmerlein daran, eiese Gesahren zu besiehen. Im einzelnen führte er aus:

Die Rohle ist Borbedingung jeder Arbeit, jedes Lebens. Kartoffel und Geereide hängen von der Rohle ab; die Rohle ist das einzige Wurenaustausch objekt, das wir noch haben. Gas und Ekktrizität, jedes Handwert hängt von der Kohle ab. Bon einer Bertrustung der Köhle ist gar keine Rede. Hast alle Unternehmer und Generaldirektoren haben sich aus eigner Krast emporgearbeitet; nur sehr wenige sind Erden ihrer Bäter. Teitt aber die Sozializieruntg ein, werden wir schon nach karzer Beit nicht mehr mitarbeiten können, da man dann nicht in der Lage sein wird, den Auslandsbedarf zu besteiteigen.

Die großen Dibibenben geben jest ein gang falfches Bilb; das Papier hat teinen Bert und die öbebergiffern find zurüngegangen. Bie joll die Gemeinwert schaft die Roble verbilligen und die Foederung sicherhellen?

Der bon uns borgeschlagene Beg macht bas viel besjer. Geheimrat Duisberg (chemische Industrie) beionte, man fei nicht gufammengekommen, um gu verneinen, jonbern um mitguarbeiten. Diefes Bertrauen mußten bie Arbeitnehmer haben. Werbe der chemischen Induftite bie Roble genommen, tomme jie in Gefahr, ben Unbietungen des Muslandes auf Erwerb unfrer Sabribitionsgeheimniffe gu unterliegen. Ohne ben geistigen Arbeiter tonne feine Arbeiter-ichaft austommen. Dr. Duisberg wies nach, bag Roblenwirtichaft nicht immer gewinnbringend jei. Geine Gefellschaft habe binnen zwölf Jahren bei einem Rapital bon 26 Millionen 5,5 Millionen berloren. Beiter führte et aud: Gine Erfindung auf dem Gebiete der Schwefelgewinnung bat in dem Augenblid nicht mehr gefordert werben fonnen, als Die Frage ber Sogialifterung auffam; fein Chemiler batte bon biefem Momentt an noch ein Intereffe baran. Das Schlagmort des herrn Biffet bon den Schaten unter ber Erbe muß naber beleuchtet merben. Der Unternehmer hat an ben Schaten ooch eift Anteil, wenn er fie gehoben hat; das aber toftet Belo, und das Schitfal jo mancher Grube beweift, mie fchwer bie Bergung biefer Schage ift. Dier ftebt Glaube gegen Glauben. Bel Pot und Telegraphie geht es boch nur infolge der Rebolution nicht m br; ber Ge meinfinn und tas Bflichtgefühl find jum Teufel gegangen. Bir wollen eine individualiferte Gemeinwirtschaft, aber Gie wollen die inofoidue le Birtifchaft beseitigen und die Massenwirtschaft eineinten. Da mit tann unice niedergetretene Birtichaft nicht aufgerichtet werben. Much wir Unternehmer und alle tüchtigen Bente in der Induftrie find fur die Daffenwirtichaft unbrauchbar. Solgen Gie bem Borichlag, machen Gie pleite, uno mit bem Cogialismusiftes aus. Auch Borichlag 2 mit feinem Damotlesichwert ift unmöglich; es bieiben alfo die hier gemachten Borichlage, bie weiter entwidelt werden muffen.

Imbufch (Berband chriftlicher Bergarbiter) bebauerte, baß aus allen Reden der Gedanke durchgeklungen habe: wir wollen mitarbeiten, aber bafür forgen, daß alles beim alten bleibt.

Löffler (kaufmännischer Angestellter) besauerte, daß beine Parteien jo gar nicht zusammenkommen können. Wenn einzelne Arbeiter und Angestellte in höhere Stellungen gelangten, so set damit der Allgemeinheit nicht gebient. Die Schaffung von Birtschaftsprodingen werde ber erste Schaffung von Berträmmerung der Reinsseinheit sein. Sine Berteilung des Bezitzes auf die Hunder, tansende habe te in en 8 woch. "Die Massen streben nach der Umsormung."

ger gu machen. 3ch halte es für meine Pflicht, Ihnen, als bem Borfigenden des auffichterates, babon Mitteilung gu 3ch ertriete barauf frn. Lieber: "Um Got.es willen, fo etwas machen wir unter teinen Umftanben, ba fann es fich nur um Sermes und Aiguftin hanceln, und für biefe herren lege ich bie hand ins gener. Dieje beiben haben ficherlich nichts angenommen." Lieber ermiberte: "Rebmen Sie fich nur in Acht fur Ihre Sand. Biegeftin bat angenommen." 3ch fragte: "Und hermes?" Lieber er-miberte: "Da wurde es gar nicht berjucht." 3ch erflärte banach: "Unter keinen Umftanden burfen bon ber Gejellfcaft, folange ich Borgigender des Auffichterates bin, Boftechungsbersuche unternommen werben." Sierauf verlieb mich Lieber. 3m gleichen Augenblick richtele ich einen vertraulichen Brief an hermes. Dieser tam am 8. ober 9. Mai gu mir und fagte: "Dann muß Augustin fort." Es tam bann noch im Auftrage von Bermes einige Tage fpaier Suber gu mie und fengte, ob ich nicht im Galle Muguftin Milde walten laffen wolfte. Ich erkarte haber: "Ich habe sowohl Augustin als auch hermes feinerzit in das Reichswirtschaftsministerium berufen und lege gang besenbereit Wert barauf, daß biefe Bercen inente bleiben, ichon beewegen, weil fie bem Stanbe ber Landwirte angehoren. Die früheren Berwaltungebearmen baten jang ausnahms-los eine reine Befte gehabt. Dasfelbe will ich von ben Beamten berlangen, die bem Stanbe ber Sandwirte entftammen. Wenn die Entlaffung bon Muguftin nicht erfolgt, bann febe ich mich beranlagt, die gangen Borgange mit meiner Ramensunterfchrift gu beröffentlichen." Bier bis fünf Toge nach Suber kam dann noch Manuftin f loft gu mir und bat mich bergeblich, die Affare nicht an die Deffent-lichteit zu bringen. Es folgte bald banach Angustins Beurlaubung.

Die Banziger Frage.

Die Pariser Botschafterkonserenz hatte auf Sametag nachmittag 4 Uhr die Unterzeichnung der Sahungen für den neuen Freistaat Danzig vurch die Berreter won Danzig und Bolen sestgeseit. Die Danziger Aborenung au nach hause telegraphiert, das sie nach reistlicher Ueberligung und unter Würdigung der Sachlage sich entschlossen habe das Abkommen und die Urkunde über die Begründung der freien Stadt zu unterzeichnen. Die Polen aber haben sich geweigert zu unterzeichnen, und nun hat die Ratsickafterkonserenz beschlossen, eine interalliserte Kommission einzuberusen, der auch je 8 Bertreter für Lanzig und Polen angehören und die bersuchen soll, eine Einigung über das fünstige Statut herbeizussühren.

Weldjes eigentlich bie Saupipuntte find, an benen die Polen Unftog negmen, erfieht man bisher nicht. Die Samtbestimmungen bes Abkommens laffen bon bem "Greingat Dangig" fehr wenig fibrig. Die buhrung ber aus mar-tigen Ungelegenheiten bes Dangiger Friftagles und ber Schug ber Langiger Staatsangehörigen im Ausland mirt Bolen übertragen. Dangig erhalt nur bas eigenelich felbitverftandliche Recht, Sachbeiftanbige beignordnen, wo "wichtige wirtschaftliche Intereffen Dangigs in Frage fom-men". Dangig barf ausländische Unleihen nur mit Buftimmung ber polnifchen Regierung aufnehmen. Dangig wird in bas polnische Bollgebiet aufgenommen. Alle Schienen wege bes Freiftaats werden bon Bolen ber-waltet, ausgenommen Strafen- und Lofalbahnen. Bagegen erhalt allerdings Danzig bas Recht, eine eigene Sandels-ilagge zu führen. Der Langiger Freigafen bleibt be-fichen und wird unter die Auflicht eines besonderen Aus-ichuffes gestellt, ber zu gleichen Teilen aus Bolen und Dangigern befreht. Der Brafibent foll aus einer ter beiben Barteien gewählt werben; wenn aber eine lebereinftimmung nicht gu erzielen ift, fo wird ber Obertommiffor bes Bolterbunds einen Sch weiger als Borfibenten bestimmen beffen Stimme in fritigen Fragen bei Stimmengleichhelt ben Stidenischeit geben wird. Bolen erhalt bom Muschung ben freien Gebrauch bes Safens und feiner Berbindungsmittet unt bas Recht, im Safen bon Dangig einen eigenen Poftund Telegraphenverfehr mit Bolen eingurichten, mabrend fonft ber Freiftaat eine eigene Boftverwaltung haben wir. Dangig behalt bie bentiche Bahrung, boch foll, jobald es bie Umftande erlauben, in Berhandlungen über eine Bereinheitlichung bes Mungihftems eingereten werben. Belen übernimmt bie Berforgung Dangigs mit Lebensmitteln und Brennmaterial, was aber coch nur einen Ginn bat, wenn die Abstimmung in Oberschlesten biese! Gebirt den Bolen guweist, während barauf zu verweisen ift, daß heute in Bolen selbst eine furchtbare Tenerung der Lebendmittel herricht. Streitigkeiten gwijden Bolen und Dangig unterliegen ber Entscheidung bes Oberkommiffars, ber ben Mat bes Bolferbundes anrufen fann.

Da bas Entscheilungsrecht bei ber Entente siegt, is mag die nachgiebige Saltung Danzigs für den Augenbsich nünlich sein. Es kommt jehr darauf an, in welchem Geifte sich ber Bölkerbund, auf den Danzig dabei wahl rechnet, der Dinge annehmen wird. Wan darf aber die Zuversicht baben, daß Danzigs Bertreter nichts annehmen werden, was einem Berinten dieses stolzen deutschen Gemeinwesens in einem polnischen Staat von sehr problematischer Nature eleichköme

Die beutiden Griegergraber in Frantreich.

Dig. Berlin, 27. Dit. In der deutschen Breife find Rachrichten über planmapige Beiftorung und Schaneung benticher Rriegergraber in Grantreich veröffentligt wocten. Bu biefen Rachrichten nimmt bas Reichsminifteriam bes Junern Stellung und erfiart, bag es fich bei biefen Borgangen um die unter Auflicht amtlicher frangofifcher Organe allgemein borgenommene ilmbeitung von Einzelgeabern gu briedhofen handeln burfte. Bei diejen Umbets tungen würden natürlich Graber geoffnet, Gesentiteine gerftort, aber jolche Bortommniffe feien unbermeiblig. Benn bei biefen Umbettungen Robeiten bortamen voer von eingelnen Berjonen Beritorungen bon Rriegergrabern borgenommen wurden, jo werde bie frangoftiche Regierung ber-artige Bortommnife unterfuchen und einschreiten. Ebenfo feien die Berftorungen beuticher Rriegergrabbentmaler in Eljag-Lothringen lediglich auf öreliche ober private lleber-griffe gurudzuführen. Die frangojische Regierung halte alies, was mit der Ehrung der Toten gufammenhange, nad, wie bor heilig und bitte, ihr etwaige Atte bon Robeit und Totenfultichandung unter Angabe bon Ramen mitzuteilen, damit fic einschreiten und gegebenenfalls den frühern Buftand wiederherftellen fonne.

Die Lage an der oftprengifchelitanischen Grenze.

Berlin, 27. Det. Das Anftreten ber Bolen in Sitauen icheint die litauische Regierung und Beobiferung gu bergmeifelten Abfichten ju treiben. Die Litauer geventen offenbar in einem Bandenfrieg die polnifchen Gindringlinge ju befampfen, es icheinen auch Werbungen üter Die Grenze Litauens hinaus vorgenommen gu werden. But Bufammenhang mit diejen Abfichten ber Litauer find hier in Berlin die berichicoenften Geruchte berbrei.et, wonach eine große Angahl von Abenteurern auf litanisches Gebiet über-getreten fein joll, eben,o follen Munition und Baffen nach Litauen berichoben worden jein. Un amilichen Stellen ift über berartige Uebergritte in großerm Magftab nichts befannt. Allerdings wurde bereits burch eine amtliche Rotig bor weitern lebereritten gewarnt, ba bei ber ftrengen Reutralität der beutichen Regierung jeder olcher Uebergritt aufs icharifte migbilligt werden muß. Das Reichswehrminites rium erflart, bag bie Reichswehr an biefen Uebertritten in keiner Beise beteiligt fei. Bon militärischer Seite wird von ber Grenze gemeloet, daß vor zehn Tagen in der Gegend von Solbehnen etwa 120 Personen auf liautisches Gebiet übergetreten feien. Dies gelang ihnen, weil die ansgeochnte Grenze natürlich nicht hermetisch abgesperrt werben fann. Es handelt fich offenbar um Boligeieruppen, die jur Be-wachung ber übergetretenen bolichewiftischen und polnischen Truppen aus ber Bwilbevolferung aufgeboten, aber am 8. Oftober wieber entlaffen worben waren. Die Sicherheitepoligei und die Landespolige. feten nunmehr gur Mbjerrang ber Grenge verftartt worden es habe fich indes feither tein Unlag ju irgendwelchem weitern Ginfchreiten ergeben.

Renes von General Zeligoweli.

DR3. Rowno, 27. Det. Litauifche Telegr.-Agentur. Buberlaffige Rachrichten bejagen, General Beligowefi erhalte bauernde Berftarkungen; es find bereits fieben Dibifionen vorhanden. Reue Pangerguge mit Schnell-fenergeschützen traten in Tätigkeit, - Der polnisch-litauifche Gefangenenaustaufch bat bereits begonnen. Geftern tam ber erfte Transport aus Lieauen an. Die Gejaugenen maren vollständig ausgeplündert. - Blüchtlinge bon jenfeits ber Front melben, bag die Gulbaten Beligomafie bie Ginwohner in grauenhafter Beife terrorifieren. Um meiften haben dielitauischen Beiftlichen ga leiben, die faft famtlich gefangen gejeht worben iint, fo bag gange Rirchipiele ohne Beiftliche find. Ginige Beiftliche wur-ben erichoffen und manche Dorfer gang niedergebrannt, wie 3. B. Mergeneris, Randomongs, zwei Dörfer in bem Kirchipiel Berlojos u. a. Die Bewohner werben in unmenfchlicher Beije ausgeplündert, ihnen oft die gefamten Lebensmittel fortgenommen.

Paris, 26. Oft. General Beligowefi hat die litausifche Front bei Rowno burchbrochen. Koluno wird borausfichtlich feinen Biderftand mehr leiften fonnen.

Defterreidslingarn.

Bien, 27. Dit. Die Chriftlichfezialen find, nads bem auch ihr Borichiag, ein neutenes Beamtentabinett gu ernennen, bon ben betben anbern Bacteten abgelegnt morben ift, nunmehr entichlogen, felbitanoig eine Regierung aus ihren parlamentarifchen Bergretern und Beamten ges mijcht, ju bilben. Gie nehmen an, bag fie weber bie Cogialbemotraten noch die Großbeutichen babei bebindern, jondern bei ber Bahl bes Rabinetis im Rationafrat ben Saal berlaffen werden. Gie hoffen, daß diejes Minderheitsfabinett burch feine Leiftungen nach einiger Beit, wenn der Werger über die Wahlniederlage verrauscht fei, vielleicht boch die eine ober andre Partei veranluffen werde, in die Regierung eingatreten.

Der Streit in England.

Di. Amfterbam, 27. Dft. Telegranf melbet: Das Unterhaus nahm in zweiter Lejung die Bi.l wegen Des Uns-nahmezuftandes mit 257 gegen 57 Stimmen an.

Mus London wird gemeldet: Die Bertreter ber Bergarbeiterbereinigungen haben bie Beiprechungen mit ber Regierung im Sauje ces Bremter-miniftere in ber Downingstreet aufgenommen. Dec ausführende Rat ber Bergarbeiter hat einen Bericht der De.egation empfangen. Um Mittioch foll eine Bujammentanft bes Kongreffes ftatifinden, um die Angelegenheit gu be-fprechen. Die Lage wird überall als hoffnungsvoll betrachtet.

Mittie Appell an Amerita.

Rom, 27. Det. In feinem britten Die Gicherheit Europas betitelten und von der amerikanischen unned Breg beröffentlichten Urtitel ichilbert ber frugere italient, che Ministerpragibent Ritti Die immierige Lage ber einzelnen europaifchen Staaten. Bon Deucichiand heigt es da:

Deutschland hat nicht ben Brieden gemacht, ben Wiljon in feinen Botichaften und Reben berkandigt bat, jondern einen Frieden, ben es für unerträglich hätt. Täglich ers fährt es alle Erniedrigungen. Durch zahlreiche oiptomas tifche und finangielle Dutomente bat es nachgewiejen, bag es bie ihm auferlegten Berpilichtungen höchftens in geringem Dage erfüllen tann. Da es einer Reige bon Rontrollen unterworfen ift, feine Chiffe und Rolonien megr befigt und im Musland feine prachtvolle Organijation berloren hat, jo arbeitet es mit Bibermillen, und eine ftarte innere Unruhe bewegt es . . . Bwei Jahre nach dem Frieden find wir noch weit entfernt bom Frieden. Und fann ber Friede befteben, wenn die beiben gahlreichften Boller, bas beutiche und bas ruffifche, fich bon andera Bolfern unter-brudt ober bedroht fühlen? Die germanische Rafe bilbet die größte gusammenhangende ethnische Einheit, die in bie Mitte Europas gesetht ift . Beibe Boller, die die ftartfte Bolfebermehrung haben, find gegen ben Brieben . . . bie Bertrage und ihre grobe (rubiba) Unwendung find. Die Urfachen der Gleichgewichtsftorung und ber Unordnung noch bermehrt worden. Das Charafteriftifchfte ift. daß bas Digs trauen ber untern Boltstlaffen und ihre Auflehnung ben Ansbehnungsprogrammen und ben national ftijden Beftrebungen ihrer Regierungen entsprechen. Benn in einigen Lander die Tradition der Eroberungen als mildernde Reaft wirft, jo bleibt boch bestehen, daß tein Land in Guropa bie Wohltaren bes Friedens genießt.

Ritti wendet fich bann unmittelbar an die offentliche

Meinung ber Bereinigten Staaten: Bir wünschen, bag in ben Bereinigten Staaten bas Broblem bes europäischen Friedens ernftlich in Betracht gezogen werbe, und daß die ameritantiche Breife es ber Gelegenheit der großen Bahlfampfe behandle. Die Bereinigten Staaten haben am Frieden Europas bas großte Intereffe, nicht allein infolge ihrer gegenwärrigen Stel ung als Blaubiger, fondern bor allem im Intereffe ihres eignen Friebens und ihres eignen Wohlstandes. Europa und Amerika find nicht allein infolge ihrer Sandelsbeziehun-gen, sondern um der Rotwendigkeit der Ordnung willen, bie die Borbedingung des Lebens ift, eng berbunden. Rene Kriegsflammen, die in Europa ausbrächen, würden auch die Bereinigten Staaten in eine fcwierige Lage bringen. Berioden ber Revolution in ben europäifden Ginaten murben ficherlich ihren Rudichlag in America haben.

Es fet notwendig, ichlieft Ritti, bag bie ameritaniste Regierung, bie geogen Banten und großen Organisationen bas problem bes griebens fiar ins singe fagten und its nicht nur im Butereje Ameritas, jondern gugleich ber 35 li arion aller ber machtigen Waffen beotenten, über bie je beringten. Da die Bereinigten Staaten fich aus ben ftartie Raffen in ihrer Bevolterung gujammenfehten, batten B. nicht nur die Moglimteit, fondern auch die Bflicht, gegen über Europa dieje große Bilicht Des Forijchritte gu uben nehmen Der americanifche Beift, der praftifch und beliftifch jugleich jei, muffe die wirffamfte gorm fuchen, un Diejes Biet gu erreichen.

Portnice Mundichan.

Bur Brafidentenwahl in Amerita. 24 Times melbet aus Bajhington, in den Bereinigten Ctante herriche jo gut wie allgemein die llebergeugung, daß Sacing in der Wahl am 2. Rovember leicht fiegen werde; echni wegen ber perionlichen Unbeliebtheit Wilfons und gweden wegen der Reigung des Boltes, die Regierung für die hoben Breife und Steuern verantwortlich gu machen.

Der Dangiger Bertrag noch nicht unter. geich net. Es ift bis jest noch nicht gu einer Untergen nung des Bertrages gwiften Bolen und Dangig über be füngtige Stellung bes Freiftaates Dangig gecommen Bole weigert fich bas Abkommen gu unterzeignen, weif ihm w Rechte nicht genügen, die ihm der Bercrag gibt. Bolen wie in feiner Saltung burch die frangofifche Breffe beftan Der Botichafierrat in Baris jucht jeit Camstag nach eire

Ausgleich, bis jest vergeblich. Ein Bortrag Dr. Eicherich verboten, in Breslau wird gemeloet: Forftrat Dr. Eicherich (der Schöbl ber Orgefch) wollte in Breslau in den Jahrhundertjair iprechen. Der Dberprafibent hat jedoch die Berjammlung berboten und icharfes Borgeben gegen die Orgefch ber fprochen. Dr. Eicherich hat gegen die Breslauer Boligie behörbe, die bas Berbot feiner Berjammlung erlaffen ba Die Rlage im Berwaltungeftreitverfahren erhoben.

Die Frangofen in Oberichleften. Bie Beit Parifien aus Maing meldet, haben die frangofifchen Be fagungetruppen in Oberichlefien Material erhalten, in jeben Berjuch für Unruhen jojort erftiden zu fonnen. 3 Beuthen find 16 neue Tanks eingetroffen, auch ander Stätte Oberichlesiens haben jolche erhalten, jo daß bi frangofifchen Eruppen in Oberichlefien gegenwärig ühr 200 Tante befigen.

Bum Tode bes Bürgermeiftere bon Cort Der Tod bes Burgermeiftere bon Corf rief unter ben 30 bon Rembort große Erregung herbor. Berichiebene itif Betrerfichaften erliegen einen heftigen Protest. Es mede Miesenbersammlungen angekindigt. Der Bürgermeister ber Bewhort, Shlen, ein gebürtiger 3re, ließ zur Ebreg eines ber edessten Märtheer, die jemals für die Freite geftorben feien, bie ameritanifche Blagge auf bem It hause aufziehen.

Mus Bad Ems und Umgegend.

e Rathol. Bugendbund und Banglingsbereit Am bergangenen Conntag wielte die Jufballmannichaft et bie 3. Mannichaft bes Sportvereins Em erhitte Guic gebnis 5:1 zugunsten bes tath. Jugendbundes. — Abends wim Hotel "Brin 3Narl" Herr Studienafiesor Schmidt ein Bortrag über griechische Aunst. An Hand von Götterbiler bes Zeus, der Pallas Athena, der Diana und der Mei führte uns herr Schmidt in Die griechische Runft ein. Guberft lebrreichen Ausführungen ernieten reichen Beffe Da sich noch mehrere herren zu Borträgen and den beiche benften Gebie en zur Berfügung gestellt haben, durfte na mancher interesjante Bortrag die kommenden langen Bind abende würzen.

Mus Dieg und Umgegend.

b Rongert. Der Borbertauf ju bem am Conntag ab im Modernen Theater ftattfindenden Rongert des Soloauort Im Modernen Theater stallsindenden Konzert des Soldaustrischen unter Mitwirfung von Frau Annt Carena satzt gesett. Die Rachfrage ist eine sehr lebhafte. Bei der Justim welche die Konzerte des Owertetts immer hatten, ist dies an gar nicht anders zu erwarten. Das bereits deröffentige Programm hat überall Beisall gesunden. Ein genustelle Abend steht dem Besucher bevor. Man benube daher noch die Vorvertaus, da an der Abendtasse erhöhte Preise zu zehler sind.

Glühender Lorbeer.

Roman bon M. Sebffert & Rlinger.

Bas aber hatte er, was ble gange übrige Befellfcaft von meinem Berhalten benten follen! 3ch durite es nicht tun, woute ich mich nicht in ein faliches Licht

Uch, wie eingeengt find wir boch noch immer in Borurteilen und fleinlicher Dentweife! Stätte bort draugen ein weibliches Bejen mit feinem Jammer gerungen, fo hatte ich meine Teilnahme zeigen, Silfe anbieten burjen, alle Bergen wurde ich mir baburch erobert haben.

Aber ber bort braugen mar ja ein Mann, und ich ein Beib, ba heischte es die Sitte, mas ich fur ihn fühlte, in mir zu verschließen und mich gleichgultig zu ftellen.

3ch litt an diefem Abend unfagbar. Es mar mir nicht mehr vergonnt, Linden ein gutes Wort gu fagen, er verichwand ohne ,gute Racht' in der fleinen Rammer, wo die herren tampierten, und als ich am Morgen von meinem improvisierten Lager erwachte, mar er

längft fort. Done auch nur einen Gruß für mich gurudgefaffen gu

baben. Ich war ihm alfo volltommen gleichgültig.
Der ftrablend blaue Borrühlingstag, weicher heute über der Bebirgslandichaft lag, ließ mein Berg freier und bober ichlagen, nur eine leife, fcmerglich fuße Gebn. fucht nach bem Manne, von bem ich nichts mugte, blieb in mir gurud.

Dag ich's nur offen geftebe, ich tonnte ben Daler Dit traumte ich mit offenen nicht wieder vergeffen. Magen von ihm, traumte von einem Wieberfeben, bas mich icon in ber Borahnung in heimlichem Glud ergittern ließ.

Bas meine Bedanten fo beiß erfehnten, meine Phantafie mir in ben toftlichften Farben ausmalte, bas

3ch faß Linden wieder. Ein paar Wochen maren vergangen, ber Frühling batte ingwijchen mit übermaltigender Bracht feinen Gin-Bug gehalten. Es wur ein Bluben und Duften in ber Ratur, wie fie nur ber Guden tennt. Beraufcht von all bem Schonen, bachte ich weniger an jene Begegnung, gab

mich voll bem Bauber bin, welchen Die erwachende Ratur ausströmte.

3d, hatte von einer Sobe aus eine reigende 3bolle entbedt. Gingefchloffen von einer Sugellandichaft lag ein fleines Unmejen, beffen graue Mauern von Rojen um-iponnen maren. Der Garten bavor mar angufhauen wie ein machtiger herrlicher Blumenftraug, ber Duit aus ungezählten Reichen flieg bis gur Sobe binauf, felbit das hagliche Solgitatet verichwand unter blubenden Be-

Wenn die Conneng'ut einem erfrifchenden Sauch wich, ericbienen por bem fleinen Saufe regelmäßig Mann und Frau und nahmen auf der ichmaien Solgbant Blag; er hielt im Arm einen zappelnden Buben fie trug im Korbden eine Flidarbeit. Ihre weißen gahne bligten, jo gludlich lachte fie, es ft, allte oft genug bis zu mir

Diefes fleine Baradies mit ben gludlichen Menichen wollte ich malen. Gin braunaugiger Buriche, melden ich mir gur Sil eleiftung gemietet, hatte meine Staffel und alles Rotwendige bier beraufgetragen und fich bann getrollt.

Spater follte er mir das Mittageffen bringen.
3ch war allein und froh und leicht mein Berg, über mir der tieiblene himmel, um mich ber Blutenbuit, Bogelftimmen und bas Fluftern eines fieinen

3ch arbeitete mit vollfter Singabe mobl eine Stunde lang. Die Ginfamteit mar immer icon meine befte Freunbin und Tröfterin.

Dann mabnte mein Magen mit an bas appetitliche Frühltud im Rudfad. 3ch legte Bolette und Binfel aus ber Sand und begegnete im felben Moment zwei grauen Mugen, Die, wer weiß wie lange icon, freundlich forfchend auf meinem Beficht geruht batten.

3d murbe bililos rot und verlegen; benn bie Mugen gehörten bem Dialer Linden, weicher ausgestredt im hoben Grafe lag, jest aber raim auffprang und mit ausgestredten Sanden auf mich gutam.

bort, was um Gie herum vorgeht. Geit einer Biertelftunde ichon beobachte ich Gie."

Die tommen Sie hierijer?" fragte ich ungeschidt. Er lachte. "Per pedes und gang con an ore als ein Tourift, welcher in ber weiten Welt nichts gu verjaumen

Seine Mugen blidten frei und froblich, ber gequ Busbrud mar aus feinem Belicht verjdmunden. atmete auf. Rummer, weicher fo raich vergeht, tann nief gefeffen haben. 3ch gab ihm meine Sand, bie traftig brudte.

"Ich freue mich berglich, Ste wiebergufeben,

faft ungewollt von meinen Lippen. Ein Dantbarer Blid aus feinen flugen Mart Lohnte meine Borte. Dann fab er, mas ich gemil

Bar nicht fo abel, nur hier - erlauben Gie? Dhne eigentlich eine Untwort abzumarten, verbeffet er, brochte bas Banbichaftsbild um ein gutes Stud fes Bollendung naber.

Dann planderten wir. Der Buriche brachte Effen, es schmedte mir, wie feit langem nicht, weil id mit Linden teilte. Spater machten mir einen Spallingeng. Es mar ein Tag voll Licht und Connenichein, be piele gleiche folgten.

Still gludlich lebte ich babin, wie in einem Ital immer in der heimlichen Mingft, bag berfelbe eines In in ein Richts gerrinnen werde.

Meine Corge war nicht umfonft gemejen. Bir tamen von einem Ausftuge beim und mo ben Tee gemeinfam auf meiner Beranda trinfen. Wietne Wirtin hatte bereits den Tisch gededt und Speisen gierlich auf demfelben geordnet. Much die nes Seitungen lagen ba.

Rein Luftchen regte fich, die Ratur fchien auf frobilichen Stimmen ber Dirnen und Burichen au laufen melde fingend ben fleinen Ort burchzogen.

Buf unserem Tijch prangte eine Schale mit pt vollen Rojen. Linden reichte mir die Sand. faben wir uns in die Mugen, die feinigen verrieten tiefempfundene Seligteit. Bir verftanden uns immet. Einigen Tranen formeller berftanden uns

Einigen Tranen fonnte ich nicht wehren. rannen fie über meine glübenben Bangen. Tranen tiefinneren Giftelatiotet tiefinneren Blüdfeligfeit. So hatte ich nie gunor &

3d wollte mich aber biefen weichen Regungen hingeben, gundete bie Flamme unter bem Teete beftrich und belegte Brotchen und fuchte nach frauenart Ablentung in allerband pratt iben tungen. Dann ging ich ins haus, um die Piefer Salgbuchfen au holen, welche bie Birtin vergeien

b Mit obert Ge Uhr hier roften Er tragen, eren Geo es wie fil eferat abet im g b Cva

engi@ber) fend eine Urmri u fich fel n geisti defer @ Der embarten b Gabe Sounto den in handlung

be im L ige des i 5 Mitgliel 68 200 G a Franzi gen nug k, fajt all L. Bejond Bahl en ans

Ille Brei

tete ber

Erbs

ameri apsku in b

ako

Birti

d Rünfelertheater. Die Eröffnung des Frankfurter Künstersbeaters für Rhein und Main (Leitung: Dr. A. Auchhoff und sebert George), das am Samstag, den 30. Oktober, abends ihr hier seine erste Augührung gibt, gestaltete sich zu einem wosen Erfolge. Einstimmig betonte die Frankfurter Presse in bealistischen Grundzug des Unternehmens, das sein Verbrechen, unse höchsten Mägstabs auch in die kleinen Städte tragen, undedingt einsbern wird. Die Auführung den stafe und Liebe sindet farkes Lob. Die Gesamtleistung des vern George als Spielleiter, sowie die Einzelleistungen der arheller werden rühmend anerkannt. Las Theater wird in Die wie überalt auf eigenen Bühne und mit eigenen Weiselberationen pon Rein-Deforationen spielen, die nach den Entwürsen bon Rein-in Schön eigens angesertigt worden sind. Die Aufführung indet im großen Saat des "Son von Holland" statt.

siede im großen Saal bes "So von Holland" statt.

5 Gvangel. Männerberein Diez. Am kommenden weigs Albe abends hilt derr Studienrat Schäer, Diez in der smaledersammlung des Vereins im ebangelischen Gemeinstens einen Bortrag über "Lee Tospoi in seinem Berhältnis im Urchristentum und zum Bolschewismus". Der Bortrag in sich seldstversändlich frei den seber politischen Stellungsichm und Erörterung, und behandelt lediglich die religiörense gestige Seite des genannten Stoses, der gerade sür wer Gegenwart nicht ohne Interese sein dürste. De sei auch und beser Stelle freundlicht darauf hingewiesen, daß auch die Belseber des edangelischen Francenbereins und ionstige Freunsum die Godner des edangelischen Männerbereins willtoarwen und Gönner des edangelischen Männerbereins willtoarwen und Gönner des edangelischen Männerbereins willtoarwen und Godner des dahlteiches Erscheinen der Mitglieder und etwal ein recht zahlteiches Erscheinen der Mitglieder und etwal ein recht zahlteiches Erscheinen der Mitglieder und etwalten steht. (Siehe auch die beutige Anzeige).

d Gabelsberger. Jum ersten Wal seit dem Kriege tagte Gonntag die Lahnvereinigung Gabelsbergerscher Stenoschen in Rassau. Der Bormittag wurde durch geschlichte ntandlungen ausgesüllt. In der Bertreterbersammlung destinte der Gausorsitzende Herr B. Jmig, Diez, sowie die einsten Bereinsbertreter über den Stand der Gabelsbergerschen wie machen Bereinsbertreten über den Grand der Gabelsbergerschen in Lasnigebiet. Mit Freuden konnte jestgestellt werden, in den weisten Bereinen wieder reges Leben herricht und die der bes Krieges eingetretenen Berlufte ausgeglichen werben mien. Der Bereinigung geboren zur Zeit 10 Bereine mit 6 Kitgliebern an. Der Borftand wurde wiedergewählt und alle Breife, und gwar 36 erfte, 7 zweite, und 3 britte Breife

errangen. Der Berein hat aufs Neue gezeigt, was er zu lei-sten vermag und kann auf diesen ichonen Erfolg mit Recht ftolz sein. Die Namen der Preisträger des Diezer Bereins sten bermag und kamen auf diesen ichonen Erfolg mit Recht stolz sein. Die Ramen der Preisträger des Diezer Bereinz sind: Gruppe 260 Silben. Engen Buhlmann 1. Preis, Gruppe 200 Silben: Emma Imig 1. Preis, Gruppe 180 Silben: Karl Riese, Gudert Kiedesel 1. Breise, Gruppe 160 Silben: Karl Riese, Gruppe 160 Silben: Emmy Marheimer, Clijadeth Stillger 1. Preise. Gruppe 140 Silben Eisbech Alt 1. Preise. Gruppe 120 Silben: Valter Lint, Willh Giester, Lina Kah, Delmuth Jucks, Karl Tiel, Johanna Stöher, Anna Kenser, Sophie Scheurer 1. Preise. Gruppe 100 Silben Harta Müller, Johanna Grün 1. Preise. Gruppe 80 Silben: Marta Müller, Josianna Grün 1. Preise. Gruppe 80 Silben: Marta Müller, Peepold Schwabacker, Derbert Elias, Wilhhm Jeuf, Anni Haupel 1. Preise, Joseine Diel 2. Preise Gruppe 60 Silben: Martanne Kennel, Erfriede Scheuern Else Schaumburger, Erna Kaiser, Elfriede Thielmann, Walter Giester, Beter Schoemann 1. Preise, Karl Will, Wilhelm Siegel, Alfred Perhon, August Röhel 2. Preise. Mar Hausher, Killh Römer, Emil Muller 3. Breise, Gruppe Branzblisch, Johanna Grün 1. Veris: Eisbeth Stehr, Karl Diel 2. Preise.

Balter Lint, Karl Rieser 1. Preise. Gruppe Franzblisch, Johanna Grün 1. Veris: Eisbeth Stehr, Karl Diel 2. Preise.

b Verndroth, 28. Oft. Der Männergehangberein Laufenschlanna Grün 1. Veris: Eisbeth Stehr, Karl Diel 2. Preise.

b Verndroth, 28. Oft. Der Männergehangberein Laufenschlan in Konzert im Saalban Ködppel zur Waldeslußt unter gütiger Mitwirtung den Fräuleln Arndt den Spang überg um Konzerdarium zu Wiesbadea. Wir sehn in Irl. Arndt eine Künstlerin der Bioline. Der 70 Mann farte Chor ücht unter Leitung des Chormeipers Serrn B. Kuhl aus Wiesbaden. Das reichhaltige Programm wird die Beluder in jeder Weite zustrebenstellen.

Legte Nachrichten.

Eigener Drahtnadrichtenbienft ber Emfer und Dieger Beitung.

Mus dem Reichstag.

Berlin, 27. Dit. Die hentige Eröffnung bes Reichestages zeigte einen geringen Befuch bon abgroroneten und Lages zeigte einen geringen Besuch von Avogeoroneien und Juhörern. Dagegen waren die Regierungsbänke dicht beseigt. Unter den Ministern sehlte Ernährungsminister Hermes, der erst wieder im Reichstage erscheinen wird, wenn er Geslegenheit zu einer Rechtsertizungsrede hat. Ehe man in die erste Lesung des Haudhalts einerat, wurden die Interp. Castionen über das disherige Ergebnis der Entwossfnung und über die Zerstörung der Dieselmotoren mit der allgemeinen Ausübrache berhunden. Wie man hört, sei in der meinen Aussprache berbunden. Wie man hört, jei in der lettern Frage eine Berständigung mit dem Berband erfolgt. Am 2. und 3. November joll, wie der Reichstagspräsident Löbe mitteilte, tas Wahlprüfungsgericht uber berichiedene Wahlergebnisse sein Urteil fällen. Gleich nach dem Aufrus oes Haushalts sprach der Reichskanzler Febren bach, über bessen Rece wir morgen berichten

Berordnung!

Die Interalliierte Rheinlandkommission veroronete auf Grund der Ordonnangen 1, 2 und 3 was folgt:

Artifel 1. Artifel 1.
Diejenigen Besitzer bon Militärwaffen und Munition, welche nach den Borsariften des deutschen Reichsgeseys dom 7. August 1920 über die Entwaffnung der Bevölkerung und den dazu ergangenen Ausführungsdorschriften die genannten Waffen und Munition zur Anzeige und Ablieferung bringen, haben keine Strafbersolgung aus der Oroonnanz 3 Tiel 5 wegen des Besitzes dieser Wassen und Munition zu gewärzisgen unter der Bedingung, daß sie diese innerhalb der Fristen, welche durch die obengedachten Borschriften sestgesetz sind, anzeigen und abliefern.

Dieje Berordnung tritt jofort in Rraft und gilt auch im Brüdentopf Rehl. Cobleng, ben 4. Oftober 1920.

Interalliierte Oberkommiffion.

I. 7838. Die Drispolizeibehörben im bejehten Teile bes Unter-lahnkreises werben um josortige ortoubliche Weiterbetannt-

Der Landrat. 3. B.: Scheuern. Tgb=92r. 1471. Dies, ben 21. Oftober 1920.

Mn Die herren Burgermeifter

Betr .: Gemerbeftenerberanlagung für das Steuekjahr 1920.

Seute geben Ihnen ohne Unschreiben die Gewerbefteuerrollen gu.

Die Liften ersuche ich nach borberiger ortsüblicher Be-tanntmachung eine Boche lang offen auszulegen, und daß bies geschehen, auf dem Titelblait der Rolle ju bescheinigen. In ber öffentlichen Befannemachung über Ort und

Beit der dielegung der Rolle ift noch besonders daranf hinzuweisen, daß die Einsicht nur den Steuerpstichtigen des Beranlagungsbezirks gestattet ist. Die Bekanntmuchung muß acht Tage der Knollegungsfrist haben. Sie die Rolle dem Gemeinderechner zur weiteren Beranlassung zu über-

Die Ihnen weiter zugegongenen Benachrichtigungen er-fuche ich den Stenerpilichtigen andzuhandigen und die hierüber ausgefertigten Buftellungsbescheinigungen mir alphabe-tifch geordnet innerhalb 8 Tagen einzureichen. Der Borfipende des Struerausschusses ber Gewerbesteuer-Rlaffen III u. IV. I. B.: Zimmermann

racacacacacacacacacacacacacacacaca

Achtung!

Achtung!

Soeben eingetroffen.

Moderne Mäntel für Damen in allen Größen sowie Golfjacken, Blusen usw., ferner: Moderne Ulster für Herren u. Knaben, Anzüge neuster Fasson zu staunend billigen Preisen. Ein Lagerbesuch wird sich lohnen.

Kaufhaus A. Isselhächer, Isselhach

Telefon 29 (Amt Holzappel).

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O <u> ල</u>මලමමමමමමමමමමමමමමමමමමමමම

Kartoffelschnitzel, Erbsenmehl, Biertreber, amerikanisches Maisfutter, apskuchen, getrockn. Möhren in bekannter bester Qualität

00

offeriert

hte b

Spa ein,

Trail

ie men

akob Vossen, Diez.

Ottagenbes Fachblatt feiner Art ift die

seine Auflähe fiber Jach, Schieftweien, hun: e-ninicaft. Fifcheret und Raturkande. Groß-wilderichmud. Wertvolle Runftbetiagen.

Birfungsvolles Angeigenblatt. =

31 Mart für bas Bierteijahr. — Jebe Poft-Buchandlung nimmt Bestellungen entgegen. = Brobenummern ===

a loftenlos bitte zu verlangen von dem bes Et. Suberins (Baul Schettlers alid. m. b. S.), Cothen (Unhalt).

in allen Formen und Fellarten in einer in Limburg noch nie gesehenen Auswahl. Durch eigene Verarbeitung und günstigen Einkauf von Fellen und Material denkbar günstige Preise.

Auf Wunsch Anfertigung nach jeder Angabe. Nachstehend eine ungefähre Lagerübersicht:

die grosse Mode von 85 Mark an aufwärts

:: Herrensch vornehm und bequem, von 140 bis 450 Mk.

Reparaturen, Umänderungen werden sach ge mäß unter gewissenhafter Ausnutzung des Materials schnellstens geliefert.

Heinr. Jos. Wagner

Limburg a. d. Lahn Bahnhofstr 21.

Fernsprecher 132 Verein für Volksbildung

<u>ම</u> මෙ

ഉ

0

ഉ

0

Diez

Samstag, den o0 Oktober abends 8 Uhr im Saal des Hof von Holland

rankfurter Künstler-Theaters für Rhein und Main.

Leitung: Dr. A. Kuckhoff und Robert George.

Bühnenbilder Reinhold Schön. Ende gegen 10 Uhr. Eintritt: 1. Platz u. Ba'kon 6 M, 2. Platz 4.50 M, 3. Platz 3 M. Vorverkauf Buchhandlung Meckel.

Karl Fickeis, Dieza L., Pfaffengasse 28

Empfehle Stühle aller Art n sauberster Ausführung evil, nach jedem Muster :-: Reparaturen prompt und billig. betr. Entwaffnung ber Sibilbeboltes

Die Entwaffnung ber Bibitbebolferung foll nun auch im befehten Gebiete burchgeführt werben wie es im übrigen Deutschland bereits ber Fall war.

Die Baffenablieferung mit Brami-enzahlung muß bis einichließlich 1. Ro-bember b. 38., beenbet fein. Straffreiheit, bei Bieferung in dieser Frift ift zugefagt, finischt-lich ber beutichen wie der Bejahungsbehörbe.

Mis ablieferungspflichtige Militarwaffen find an-

a) nenzeitliche Geschütze, jowie Minemberfer und Worrichtungen die zum Werfen von Sprengkör-hern oder Gasbomben bestimmt find, aller Art, b) Granatwerfer, Glammenwerfer, Gelvehrgranaten-

c) Majchinengewehre jeben Suftems und Majchinen-

b) Militärgewehre, Learabiner. Tantgewehre, so-weit für sie als Munition ein Bolltern- ober Mantelgeichoß aus Hartmetall ober ein Sprenggeichof berwendet wird;

e) Urmeerebolber und Urmeebiftolen ;

h Gewehrgranaten, Wury- und Sanbgranaten jeber

Alls twe entliche Teile von Militartonffen gelten: a) bei Geschützen: Rohr, Bergchluff- und Richtborb) bei Minenwerfern: Rohr- und Rueffaufbremte,

c) bei Mammenwerfern: Ringte jet und Gastugel, b) bei Majdinengewehren: Dani, Schloft und Bus

e) bei Maidinenp folen, Narabinern und Gewehren, Schloß und Lauf.

D bei Armeercooltern: Trommet und Lant.

g) Glei'fchiene und Lauf.

Die Abgabepflicht für die Militargerehre erft edt fich auch auf folde ausländischer hertunft, insbesonbere Beutewaffen.

Wir fordern die Bersonen, die im Besithe von Waffen vorkommender Lirt sind, auf, diese sosort, so ätestens aber bis zum 1. Rovember d. Is.
beim städtischen Bolizeiamt abmlieren. Ber der Ablieferungsksicht bis zu dem festzeiehren Zeitzungen zu gehort ichn Arajungen zu gewir igen.

Dies, ben 27. Otober 1920.

Der Magiftrat.

Stadtvero durten Der fammlung.

Bu einer Sigung der Stadtberordnetenberfamm-

Mittwoch, den 3. November 1920. nachm. 41/2 Uhr

im fleinen Gaal bes Sof bon Golland ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

I. Genelmigung einer neuen Luftbartelieftenerver-

2. Beiftirfung ber Fundamente ber Marbride auf

Ergangung ber Befolbungeorbnung burch Hufnahme ber Ruhegehalte- und Bitwen- und Baifengelbgelbembfänger.

Renfest ebung bes Wegegelbes ber Industriellen. Ertidhung bes Beitrags jum Fulba-Lahntanal-

berein.

Fest ehung ber Markitermine für 1922. Anrechnung früherer Beschöftigungszeiten von Be-amten als rubegehaltssähige Dienstzeiten.

Mitteilungen. Die Allen tonnen Montag und Dienstag auf Bimmer Rr 4 im Rathaus eingesehen werben. Der Magiftrat wird ju biefer Sibung ergebenft

Dies, ben 27. Oftober 1920.

Der Stadtverordnetenborficher. Thomas.

Evangel. Männer: Berein, Dieg

Freitag, den 29. d. Mts., abends 8 Uhr im ebangelischen Gemeindehaus:

Monaisversam mlung.

Wortrag bes herrn Studienint Schafer-Diez über "Leo Tofftot in seinem Berbil nis zum Ur-christentum und zum Bolichewismus."

Freunde und Gonner bes Bereins find willtommen.

Brudfleidende

beblirjen tein fie ichmergenbes Bindband mehr, wenn fie mein in Widhe verfdwindend lieines, nach Dag und obne Geber, Tag u. Radi tragbares, auf feinen Drud, wie auch jeber Lage und Große bes Brudileibens felbft verftellbares fo furrenglos baitebenbes arguid empfob'caes

= Universal=Bruchband = tragen, bas für Ermachiene und Rieber, wie auch jebem

Reiben entsprechend herstellbar ist.

Reiben entsprechend herstellbar ist.

Mein Spezialist ist in sprechen in: Diez. Hotel Oranien am Samstag, den 30. Ott, morgens von 81/2—2 Uhr, in Weitburg, Rassauer Hof am Prettag, den 29. Oft, morgens von 9—3 Uhr, in Limburg, Joel Tenisches Hous am Conntag, den 31. Ott, mittags von 11—2 Uhr mit Muster vererwährt. Bander, sowie mit Kannern, menesten, Spiems, in fomie mit if Bummis u. Gebe banbern, neueften Spftems, in allen Preislagen anwejend. Mufter in Gummis, hangeleibe, Umfiander, Mutterverfall- und Manbermberfollbinden, wie auch Gerabebalter, Kranthfaberftrumpfe u. Sufpenforien freben jur Berfügung. Reben fochgemaber verfichere unch gleichzeitig fireng Dietrete Bedieunug. An-

En Steuer Cohn, Spezial - Banbagen- und Orthapabiefebritation, Ronftang in Baden, Beffenbergitt. 17, Zei. 518.

ZAHN-PRAXIS

Charlotte Kyritz Nassau Emserstrasse 1

Sprochstuden jeden Werking ausser Sountag von 9 -12 und 3-6 Uhr.

25252525252525

Für die überaus zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich unserer Vermählung sagen herzlichen Dank

Wilhelm Wild u. Frau. geb. Wailrabenstein.

NASSAU, den 27. Oktober 1920. 5252525252525252

Eingetroffen:

1 Waggon nordam. gar. reines blütenweißes hochfeines Schweineschmalz,

Waggen weiße Bohnen,

1 Waggon braune Bohnen,

1 Waggon Haferflocken,

Waggon neue Vollheringe,

1 Waggon Kakao, amer. dunkel, feinste Qualität,

Ferner:

Tilsiter Käse, Rüböl, (Salatöl), Backöl, Erbsen und Linsen, Kaffeemischung, Cichorien, Gerstenkaffee,

Surrogad, Malzkaffee, (Schweden) Bürsten, Schrubber, la. deutsche Kernseife, Als-Seifenpulver, K.-A-Seifenpulver, Suppenmaccaroni, süßa Mandeln, Sultaninen, Rosinen.

Wiesbaden

Verkaufsstelle in Nassau:

Konsum - Geschäft.

Amtsstraße 4.



Nebenverdienst

bis 1000 M. monatich, leicht zuhaufe, obne Borfennt-nifie. Dauernbe Exift. Rab. auf brieft. Anfr. burch 6. Boebrel & Co., C. m. b. S. Berlin-Lichterfeibe, Polifad 840.

Seeschillahrt! Junge Beute alle Berufe, wilche jur Gee fabren wollen, follten worber M. III. u Rat enbolen! (Manft Bebingun en. Mustunftet Samburg 36, Schliegfach 112 Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unserer lieben Entschlafenen sowie dem Herrn Pfarrer für die trostreichen Worte, den Herrn Trägern und für die vielen Blumenspenden sagen herzlichen Dank.

Karl Wilh. Müller nebst Angehörigen

Katzenelnbogen, Bad Ems, Wiesbaden, den 28. Oktober 1920.

Knrz geschnittenes, trockenes

Brandholz

ist wieder vorrätig bei Wilh. Arlt, Sägewerk, Ems.

Butterfartoffeln gu vertaufen.

Jakob Vossen, Diez.

Sonderangebot in neuen Holzbearbeitungsmaschinen!

1 Horicontalgatter 10:0 mm Linksantrieb, modernste Ausführung mit allen Neuerongen, incl 8 mtr. Eisenwagen.

comb. Abricht-, Füge-, Kehl- u. Dicktenmaschine mit runder Messerwelle 710 mm. Breite.

l comb. Fraismaschine 1000 825 Tisch m argeb, Langlochbohr- u. Stemmsupport

1 Bandsäge 50 mm, Rollendurchm, schwere Ausführung.

Alle Maschinen sind mlt Brono - Ringschmierung resp. best-r Kuppellagerung ausgestattet

Maschinen stehen bei Bonn, sind sofort lieferbar nod russen bis 10. November abgenommen sein Geff Anfragen zu Albert Tack, Magdeburg. Kaiserstr. 100, Tel.-Adr, Tackindus rie, Fernruf 1731.

> Durch die frühere Fertigstellung der Zeitung wird gebeten, die

Anzeigen

die für die nächtse Nummer bestimmt sind, schon am Tage vorher aufzugeben

Geschättsstelle der Emser u. Diezer Zeitung

Ronfum=Berein für Bicebaben u. IImg.

e. G m. b. D Berfaufeftellen Ems. Samstag, 30 Oft., 1920, abenba 8 Uhr

Mitglieber . Berfammig. im "Rhein. Dof" (vibfelle) Ems.

Die Mitglieber merben gu Defer Berfamm ung einge

Der Borfiand.

-I- frauen -Schenten Gie mir nur ein einziges Dal volles Bertrauen, wenn bie monatt. Beget aus leibt Meine burch viele Danifdr, aner-

tannt auten Mittel find bon fcmelle , überr fchenber Wirtung; sietjach ichon am nächtt Tage — Bollt unjah lich. (Behörtlich geprüft: m Ga-rantischein, jonft Geld zur Deft. beit nd. E. Linus. ling. Camburg 210. Dubnerpoften 12 1

möbl. Zimmer, Bobn u. Schlof immer, gu

gutem Breife fofort in Di.g Mngeboie an bi Geich. 2-Zimmer-Wobnung

pon rubigen Leuten (2 Berf.) gefacht. Dff. unt D. 75 an bie Geich. gefucht

Fahrrad in noch gutem Buftanbe gu

taufen geinat emmitt, Bol-Obermachtmftr.

Gin 7 Monate alies Biegenbodlamm (Saanenraffe) ju vertaufen bei Ludwig Germann, Raffau, Fribfit. 3.

Rondersations-Lexikon

faft nen, 20 Banbe m. Breit u. fupf Rauchtanber preise

wert ju verfaufen. Braubaderfir. 2, Emt.

e. B. Musg ibe be te nadmittag poa 4-6 Ubr Freitag, ben 29. Eft, nadm pon 4-6 Ilbr Ausgabe bon Delohne Bond bet Beren Dermann. Biftorianliee 21.

Der Birtihafteanefdus. Stenograph. Vereinig. Stolze - Schrey

Hab Ems. Freilag, ben 29. Oftober, abenbe 84 m Ubr in ber Gottbilbungsichule

Monoteberfammlung Bolljab iges Grideinen er er Borftand

Verein BAD EMS

D'e Zurnübungen fin'en n icht am Cametag, fondern am Frei ag ben 29, bo. 4bte. obend 8ige Ube im Bereinse lotal 3. & Flod ftatt. Der Borftand

Raufe Mobel jange Einrichtungen gur

Dodfiwert. Seinrich Faulhaber Coblens, Burgite. 4

Begel ms man g bort man noch Dag bei Etorung und Stodung unerfahrene Frauen fich ir etutren laffen burch b. Rauf nugloier Praparute. Co e b Sie fofort, wie lange Ste flagen und taffen Sie fich m in onerfannt mirtiames Spezialmittel fenb n Grola

fcon in einig. Tag. Berfand biefret. Gar ntiert unichabl. B. Pangfelb Abt, bo, bomburg Droffelitr. 20

Gin fleiner ichwarger

BE UDING!

mit weißen Gugden am Conn. tog abend abb nben gefom Abjug, bei Wearg Rraft,

Feinfte Schellfische Bratschellfische. Kabeljan, Rotzungen. heute Donnerstag eintreffens

H. Umsonst, Ems

Telefon 2.

Reisekörbe, Marktkörbe Waschkörbe, Näh-Zierkörbe, Korbmöbel Bürstenwar., Schrubber Scheuerbürsten, Wash Hand- u. Schuhbürster

Besen aller Art Aufnehmer, matten in großer Anwahl zu konkurrenzio billigen Preisen.

Frau Ww. Ludwi Diez Oberer Markt 4.

An-u. Verkau

gebr. Möbel, sow ganze Einrichtungen Röhl sen., Lahnstr.21 Bad Ems.

hansbacholen

gu vertaufen. Rab. Gefa

Junge ftarte Fleischhähne

ju vertaufen. Daufenau, Raffater b

Rüchenmadden gefucht. Demielben in Gr legenbeit geboten bas Roon ju eilernen. Botel Rord. Braubtt

Monats madan für 2 - 3 Morgenfinis ucht Frau Po'te- Dir

Schlofberg In Weincht forert

Mäddien Mufwartung vorhanden. v. Marfchoff, Rifa

Gemerftr. 21. Tuch iges o bentliots

Mädden jum fofortigen Gintritt Dies gefucht. Bo, fagt be Wefd.

Braves Dienstmadde für fofort gejucht M. Oppenheimer, fo



Hühneraug Hornhaut Schwin Warzen beset Kukirol

100000 Fach bewo Preis DRL 3.-Drogerte Roth, de

Bu perkente 1 Rodberd, Große 11 em , fowie ein giefe, gebrauchter Proditatio tarren. Rab, Geld.

Kiral, Planta

Grang lide girt. Conntag. 81 CL 22. Sountag nach Lis Reformationski Borm. 10 1thr: Jets Dienft unter Din

ber Bir Bie Greien, Richenfammel, für ben ! Atrafensamme !
Abolr Perein.
Anschrießend an den die
bienst Beichte a. Bie
bl. Abendnads.
Der Kindergottenbink

Der Hachnt. Gaties wegen ausmartige banblungen aus. 24/4 Uhr nachna ber pereinigten

Rorperfchaften.

MODEL C Bab Con

Beg

erd 2

ard bie

natime b

MES In Markbrodic d es gei

die